

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 7. Dezember 2016

Motion der FDP- und CVP-Fraktion betreffend Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn, Bericht und Abschreibung

Am 27. November 2013 reichten die FDP- und CVP-Fraktion folgende Motion, GR Nr. 2013/414, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn die Aufwertung des Raums Lindenplatz - Altstetterstrasse - Bahnhof Altstetten bezweckt. Dies unter Berücksichtigung der Passagierströme am Bahnhof Altstetten SBB, an der Station Limmattalbahn und am Lindenplatz.

Begründung:

Die vom Stadtrat in Zusammenarbeit mit dem Kanton vorgestellte Linienführung der Tramlinie 2 führte insbesondere im Quartier Zürich - Altstetten zu einer grossen Ablehnung. Eine Flaniermeile zwischen Lindenplatz und Bahnhof Altstetten mit einer unterirdischen Ladenpassage beim Bahnhof wäre erstrebenswert. ÖV und MIV benötigen jedoch idealerweise ein eigenes Trasse, um zügig vorwärts zu kommen. Die Linienführung und die Anordnung der Haltestellen beim Lindenplatz sind den Bedürfnissen der Stadt und insbesondere des Quartiers (Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbe/Wirtschaft, Pendlerströme) anzupassen. Zudem ist eine effiziente Umsteige-Anbindung der Limmattalbahn an den Bahnhof Altstetten zu realisieren und die Leistungsfähigkeit der Hohlstrasse als Ausfallsachse soll dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Gemeinsam mit der Quartierbevölkerung, dem Gewerbe und der Limmattalbahn soll nach einer neuen und für das Quartier tragbaren Lösung gesucht werden.

Vorbemerkung

Mit STRB Nr. 1062/2015 hat der Stadtrat dem Gemeinderat für die Erfüllung der Motion, GR Nr. 2013/414, eine Fristverlängerung von 24 Monaten bis zum 26. März 2018 beantragt, damit aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen durch den Verzicht der Tramnetzergänzung Altstetterstrasse ein neues Projekt ausgearbeitet werden kann. Der Gemeinderat hat in der Folge die ersuchte Erstreckung abgelehnt und die Frist für die Erfüllung dieser Motion um zwölf Monate bis zum 26. März 2017 verlängert (GRB Nr. 1587 vom 13. Januar 2016, GR Nr. 2013/414). Der Stadtrat beantragt nun mit diesem Bericht innert der verlängerten Frist die Abschreibung der Motion.

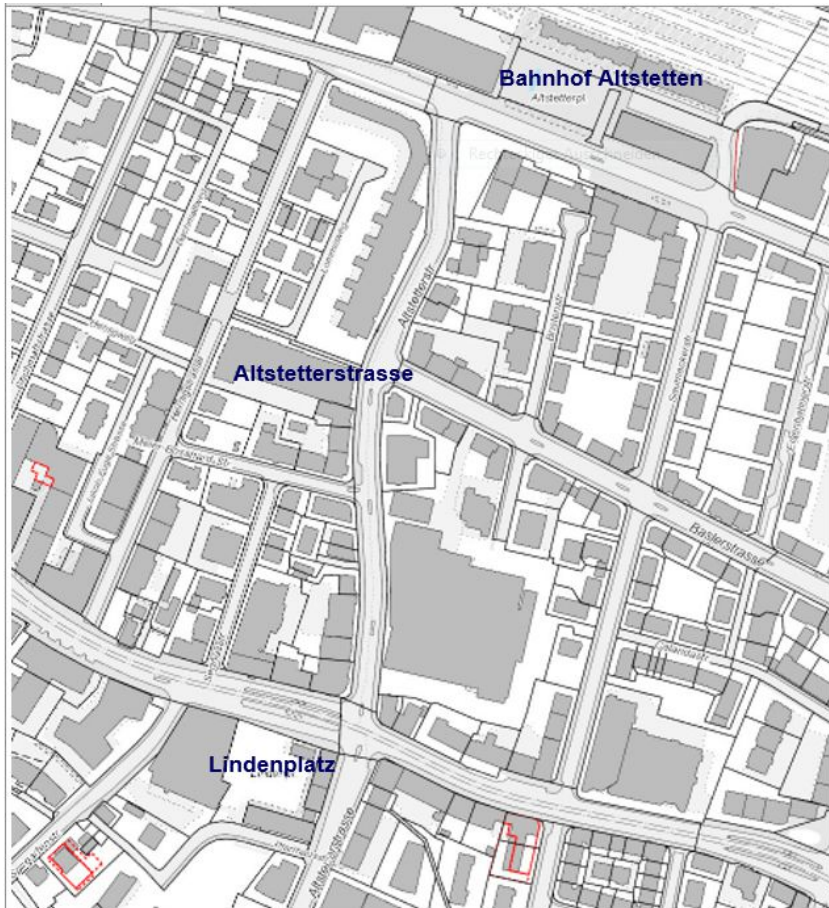
Ausgangslage

Die Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten war Bestandteil des Projekts Tramnetzergänzung Altstetterstrasse (TNE). Mit dem Verzicht auf die Verlegung der Tramlinie 2 von der Badenerstrasse ab Lindenplatz über die Altstetterstrasse zum Bahnhof Altstetten können die Massnahmen nicht mehr wie ursprünglich geplant umgesetzt werden.

Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen muss sowohl in der Altstetter- wie auch in der Badenerstrasse ein neues Projekt unter Einbezug des Quartiers erarbeitet werden.

Neues Projekt

Übersichtsplan



Mitwirkungsprozess

Mitte April 2016 fand ein Runder Tisch mit Exponentinnen und Exponenten des «Dialog Altstetten» statt. Dabei wurde die Stossrichtung für die Neugestaltung der Altstetterstrasse festgelegt. Ende Oktober wurde der aktuelle Projektstand dem Quartierforum Altstetten vorgestellt. Die Rückmeldungen aus dem Quartierforum wurden zur Prüfung entgegengenommen.

Projekt Neugestaltung Altstetterstrasse

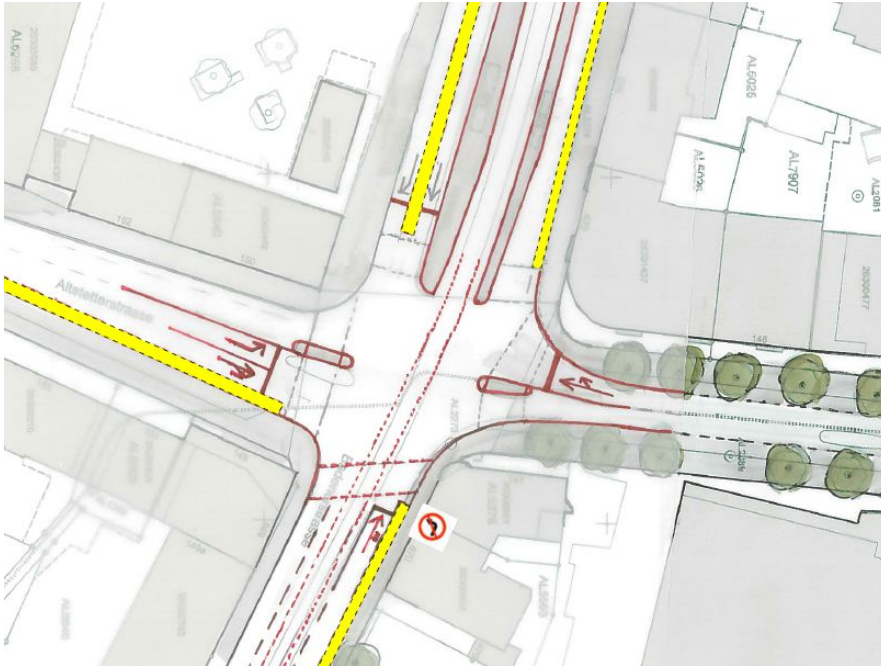
a. Verkehrsregime Altstetterstrasse

In der Altstetterstrasse soll im Abschnitt Badener- bis Hohlstrasse die Einführung von Tempo 30 geprüft werden. Dadurch könnte die Fussgängerinnen- und Fussgängerfläche wesentlich vergrössert und attraktiver gestaltet werden. Die Altstetterstrasse würde in diesem Abschnitt verkehrlich beruhigt, ihre Erschliessungsfunktion wäre aber weiterhin gewährleistet. Eine Neugestaltung des Knotens Altstetter-/Baslerstrasse im Sinne einer grossflächigen Aufpflasterung würde den für das Quartierzentrum bedeutenden Abschnitt der Altstetterstrasse zusätzlich verdeutlichen.

Die Haltestellen der Buslinien 78 und 80 würden neu im Bereich des Lindenplatzes oder der Migros Neumarkt angeordnet. Der Abstand zum Knoten Lindenplatz ist bei beiden Varianten abhängig vom notwendigen Stauraum vor der Lichtsignalanlage.

b. Knoten Lindenplatz

Beim Knoten Badener-/Altstetterstrasse würde eine neue Linksabbiegebeziehung von der Altstetterstrasse stadtauswärts in die Badenerstrasse angeboten. Dadurch könnte der Durchgangsverkehr, der heute über die Altstetter- und Hohlstrasse stadtauswärts verläuft, reduziert werden. Um die Leistungsfähigkeit des Knotens gewährleisten zu können, müsste die bestehende Linksabbiegebeziehung von der Badener- in die Altstetterstrasse in Richtung Albisrieden aufgehoben werden. Für diese Fahrbeziehung bestehen alternative Angebote.



c. Umsetzung Hauptroute Velo (Masterplan)

Die Veloroute in der Badenerstrasse würde, wo möglich, mittels Velostreifen auf der Fahrbahn umgesetzt.

d. Bahnhof Altstetten

Die Limmattalbahn (LTB) verkehrt in der Hohlstrasse bis zum Bahnhof Altstetten und wird beim Altstetterplatz ihren Endhalt haben. Die Umgestaltung der Hohlstrasse und des Altstetterplatzes sowie die Lage der öV-Haltestellen sind Bestandteil des Projekts der Limmattalbahn und werden mit diesem vom Bundesamt für Verkehr (BAV) bewilligt. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit Stadt und Kanton Zürich entwickelt. Projektanpassungen sind zum jetzigen Zeitpunkt keine mehr möglich.

Stand Projekt

a. Planungsschritte

Nach der Behandlung der vorliegenden Weisung (Motion, GR Nr. 2013/414) im Gemeinderat kann der Stadtrat die Vorstudie für das Projekt «Altstetterstrasse» starten.

b. Koordination mit der Limmattalbahn (LTB)

Die LTB soll ab 2017 gebaut und bis Ende 2022 in Etappen in Betrieb genommen werden. Gemäss aktuellem Planungsstand sollen in einer 1. Etappe von 2017 bis 2019 der Abschnitt Farbhof bis Schlieren und in einer 2. Etappe von 2019 bis 2022 der Abschnitt Schlieren bis Killwangen realisiert werden. Die Limmattalbahn AG beabsichtigt, den Abschnitt vom Bahnhof Altstetten zum Farbhof mit der 2. Etappe von 2019 bis 2021 zu realisieren. Während der

Bauzeit ist in Altstetten ein Einbahnregime in der Hohl- und Badenerstrasse geplant. Dabei soll der Verkehr in der Hohlstrasse stadtauswärts und in der Badenerstrasse stadteinwärts geführt werden. Für den einwandfreien Verkehrsfluss dürfen sowohl die Hauptachsen als auch die Querachsen Altstetter- und Saumackerstrasse während dieser Zeit nicht mit Baustellen belegt sein. Deshalb können die Projekte an der Altstetter- und Badenerstrasse erst nach Abschluss der LTB ab 2021 realisiert werden.

Fazit

Die am Runden Tisch diskutierte Stossrichtung zur Neugestaltung der Altstetterstrasse bietet die Möglichkeit, das Quartierzentrum Altstetten im Sinne der Motion aufzuwerten. Das Quartier wurde ebenfalls einbezogen. Nach der Behandlung der vorliegenden Weisung (Motion, GR Nr. 2013/414) im Gemeinderat kann die Vorstudie für das Projekt «Altstetterstrasse» gestartet werden, so dass die Altstetterstrasse, abgestimmt auf die Bautätigkeiten der Limmattalbahn, realisiert werden kann.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom Bericht betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn wird Kenntnis genommen.**
- 2. Die Motion, GR Nr. 2013/414, der FDP- und CVP-Fraktion vom 27. November 2013 betreffend Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn wird als erledigt abgeschlossen.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

der stv. Stadtschreiber

Michael Lamatsch